

**Alexander Weitz**

**Existenzgründung - Steuerliche und  
betriebswirtschaftliche Beratung durch den  
Steuerberater während der  
Unternehmensgründungsphase**

**Diplomarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1998 Diplomica Verlag GmbH  
ISBN: 9783832411411

**Alexander Weitz**

**Existenzgründung - Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung durch den Steuerberater während der Unternehmensgründungsphase**



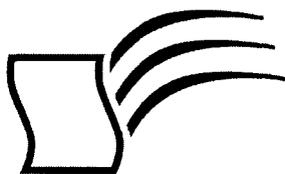
---

Alexander Weitz

# Existenzgründung

*Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung durch den Steuerberater während der Unternehmensgründungsphase*

**Diplomarbeit**  
**an der Berufsakademie Sachsen, Staatliche Studienakademie Leipzig**  
**Juli 1998 Abgabe**



***Diplomarbeiten Agentur***  
**Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey**  
**Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke**  
**und Guido Meyer GbR**

**Hermannstal 119 k**  
**22119 Hamburg**

**agentur@diplom.de**  
**www.diplom.de**

ID 1141

Weitz, Alexander: Existenzgründung: Steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung durch den Steuerberater während der Unternehmensgründungsphase / Alexander Weitz - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1998  
Zugl.: Leipzig, Berufsakademie, Diplom, 1998

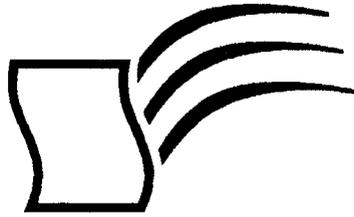
---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR  
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg  
Printed in Germany



## **Diplomarbeiten Agentur**

Die Diplomarbeiten Agentur vermarktet seit 1996 erfolgreich  
Wirtschaftsstudien, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Dissertationen  
und andere Studienabschlußarbeiten aller Fachbereiche und Hochschulen.

### **Seriosität, Professionalität und Exklusivität prägen unsere Leistungen:**

- Kostenlose Aufnahme der Arbeiten in unser Lieferprogramm
- Faire Beteiligung an den Verkaufserlösen
- Autorinnen und Autoren können den Verkaufspreis selber festlegen
- Effizientes Marketing über viele Distributionskanäle
- Präsenz im Internet unter **<http://www.diplom.de>**
- Umfangreiches Angebot von mehreren tausend Arbeiten
- Großer Bekanntheitsgrad durch Fernsehen, Hörfunk und Printmedien

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

### **Diplomarbeiten Agentur**

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –  
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —  
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————  
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————  
Fax: 040 / 655 99 222 —————

[agentur@diplom.de](mailto:agentur@diplom.de) —————  
[www.diplom.de](http://www.diplom.de) —————

**Existenzgründung – steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung  
durch den Steuerberater während der Unternehmensgründungsphase**

**INHALT**

	Seite
<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>I</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>IV</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>V</b>
<b>Anlagenverzeichnis .....</b>	<b>VII</b>
<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>VIII</b>
<b>Thesen.....</b>	<b>IX</b>
<b>0 Vorwort.....</b>	<b>1</b>
0.1 RAHMENBEDINGUNGEN IN DEUTSCHLAND.....	2
0.2 GRÜNDUNGSBERATUNG DURCH DEN STEUERBERATER.....	4
0.2.1 Förderung der Existenzgründungsberatung .....	4
<b>1 Allgemeine Vorüberlegungen.....</b>	<b>7</b>
1.1 EIGNUNG DES UNTERNEHMERS .....	7
1.2 BRANCHEN UND PRODUKTWAHL .....	9
1.3 STANDORT, AUFLAGEN, ZULASSUNG .....	10
1.3.1 Standortbeurteilung .....	10
1.3.1.1 Standortunterschiede in den Bundesländern .....	11
1.3.1.2 Standortvorteile von Städten und Gemeinden.....	12
1.3.2 Auflagen, Zulassungen.....	12
1.4 GEWINNCHANCEN, MARKT-, KONKURRENZSITUATION, KUNDENKREIS.....	13
1.4.1 Gewinne realisieren .....	13
1.4.2 Marktsituationen verstehen.....	15
1.4.2.1 Theoretische Modelle.....	15
1.4.2.1.2 Praktischer Bezug.....	15
1.4.3 Richtige Analyse der Konkurrenz.....	16
1.4.4 Kunden gewinnen und binden .....	17
1.4.4.1 Neues Kundenpotential ausschöpfen.....	17
1.4.4.2 Kunden ein Leben lang binden.....	18
1.5 RECHTSFORMWAHL.....	21
1.5.1 Einzelunternehmen.....	21
1.5.2 Personengesellschaften .....	22
1.5.3 Kapitalgesellschaften.....	24

<b>2</b>	<b>Vorgründungsphase .....</b>	<b>26</b>
2.1	EIGENKAPITALSITUATION, FREMDKAPITALBEDARF .....	26
2.1.1	<i>Eigen- und Fremdkapitalverteilung im Vorfeld der Investition .....</i>	26
2.1.2	<i>Möglichkeiten der Beschaffung betriebsnotwendiger Grundlagen ..</i>	28
2.1.2.1	Immobilien .....	29
2.1.2.1.1	Investition in bauliche Substanz .....	29
2.1.2.1.2	Alternativen zur baulichen Investition .....	30
2.1.2.2	Investition in Maschinen und Geschäftsausstattung .....	31
2.2	ERMITTLUNG DES ROHGEWINNS .....	32
2.3	KALKULATION DES LAUFENDEN GESCHÄFTSBETRIEBES .....	33
2.3.1	<i>Kosten der Beschäftigung von Arbeitnehmern .....</i>	33
2.3.2	<i>Versicherungen .....</i>	35
2.3.3	<i>Kfz-Kosten .....</i>	35
2.3.4	<i>Transport- und Lagerkosten .....</i>	36
2.3.5	<i>Abschreibungen .....</i>	36
2.3.6	<i>Zinsaufwendungen .....</i>	37
2.3.7	<i>Betriebsergebnis, Gewinn vor Steuer .....</i>	38
2.3.8	<i>Cash flow, Liquidität .....</i>	38
2.4	ERMITTLUNG DER INVESTITIONSSUMME .....	39
2.5	FINANZIERUNG DES VORHABENS .....	40
2.5.1	<i>Kapitalbeschaffung über Förderprogramme .....</i>	40
2.5.1.1	<i>Wirtschaftsförderung des Bundes für die neuen Länder .....</i>	41
2.5.1.1.1	<i>Das EKH-Darlehen .....</i>	42
2.5.1.1.2	<i>Das ERP-Darlehen .....</i>	43
2.5.1.2	<i>Förderprogramme der Länder .....</i>	44
2.5.1.2.1	<i>Zuschüsse aus Länder-Förderprogrammen .....</i>	44
2.5.1.2.2	<i>Darlehen aus Länder-Förderprogrammen .....</i>	48
2.5.2	<i>Fremdfinanzierung über die Hausbank oder Sparkasse .....</i>	48
2.5.2.1	<i>Möglichkeiten eines Bankdarlehens .....</i>	49
2.5.3	<i>Sonstige Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung .....</i>	51
<b>3</b>	<b>Konzeptionelle Darstellung des Unternehmens .....</b>	<b>53</b>
3.1	ZINS- UND TILGUNGSPLAN .....	53
3.1.1	<i>Investitionssumme .....</i>	54
3.1.2	<i>Zuschüsse aus Förderprogrammen .....</i>	54
3.1.3	<i>Darlehensfinanzierung .....</i>	55
3.1.3.1	<i>Öffentliche Darlehen .....</i>	56
3.1.3.2	<i>Hausbankdarlehen .....</i>	56
3.1.4	<i>Aufstellung des Zins- und Tilgungsplans .....</i>	57
3.2	UMSATZ- UND ERTRAGSVORSCHAU .....	58
3.3	ABSCHREIBUNGSPLAN .....	58
3.4	KONZEPT .....	59
3.4.1	<i>Auftragserteilung und -durchführung .....</i>	60
3.4.2	<i>Standort-, Markt- und Konkurrenzsituation .....</i>	60
3.4.3	<i>Unternehmer .....</i>	61
3.4.4	<i>Projektbeschreibung .....</i>	61
3.4.5	<i>Investitionsplan / Finanzierungsplan .....</i>	61
3.4.6	<i>Umsatz- und Kostenplan .....</i>	62
3.4.7	<i>Zusammenfassung .....</i>	62

<b>4</b>	<b>Gründung</b> .....	<b>64</b>
4.1	FORMALIEN.....	64
4.1.1	<i>Gewerbeanmeldung</i> .....	64
4.1.2	<i>Andere Anmeldungen / Eintragungen</i> .....	64
4.2	ZUFLUß DER FINANZIELLEN MITTEL.....	66
4.3	ANSCHAFFUNG / HERSTELLUNG .....	66
4.4	PERSONALBESTAND .....	67
4.5	ABSCHLUß DER INVESTITIONEN, BEGINN DER TÄTIGKEIT.....	68
<b>5</b>	<b>Resümee</b> .....	<b>69</b>
	<b>Anhang</b> .....	<b>X</b>
	<b>Begriffserklärungen</b> .....	<b>XI</b>
	<b>Wichtige Internetadressen</b> .....	<b>XII</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>XIII</b>
	<b>Selbständigkeitserklärung</b> .....	<b>XIX</b>

## Abkürzungsverzeichnis

A FdA	Anordnung des Verwaltungsrats der Bundesanstalt für Arbeit zur Förderung der Arbeitsaufnahme
AfA	Abschreibung für Abnutzung
AFG	Arbeitsförderungsgesetz
AktG	Aktiengesetz
BA	Berufsakademie
BAW	Bundesamt für Wirtschaft
BddW	Blick durch die Wirtschaft (wochentägliches Wirtschaftsblatt, redigiert von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung)
BMF	Bundesfinanzministerium
BMG	Bemessungsgrundlage
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft
BStBl	Bundessteuerblatt
DtA	Deutsche Ausgleichsbank
EKH	Eigenkapitalhilfe
ERP	European Recovery Program
EU	Europäische Union
F.	Fach
FördergebietsG	Fördergebietsgesetz
FW	Freies Wort (große Regionalzeitung für Südthüringen)
GA	Gemeinschaftsaufgabe
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GewStG	Gewerbsteuergesetz
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft
GmbHG	GmbH-Gesetz
HR	Handelsregister
HWK	Handwerkskammer
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
ifo	Institut für Wirtschaftsforschung
InvZulG 1996	Investitionszulagengesetz 1996
IT	Informations-Technologie (siehe Begriffserklärungen)
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KMU	kleine und mittlere Betriebe
MBO	Management-buy-out (siehe Begriffserklärungen)
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
o.ä.	oder ähnlichen, (~m), (~s)
o.A.	ohne Angabe(n)
o.g.	oben genannte(n)
RA	Rechtsanwalt
SGB III	Sozialgesetzbuch, III. Teil
StB	Steuerberater
tbG	Technologie-Beteiligungs-Gesellschaft
TIAW e.V.	Thüringer Institut für akademische Weiterbildung e.V. Erfurt

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1:	„Vergleich der Arbeitslosen im April und Mai 1998 mit dem jeweiligen Vorjahresmonat“ .....	Seite 2
Abbildung 2:	„Vergleich der Stellen im April und Mai 1998 mit dem jeweiligen Vorjahresmonat“ .....	Seite 2
Abbildung 3:	„Internationaler Vergleich der Arbeitslosenquoten im März 1998“ .....	Seite 2
Abbildung 4:	„Branchenförderung 1997“ .....	Seite 2
Abbildung 5:	„Ertragsteuerbelastung juristischer Personen im internationalen Vergleich“ .....	Seite 3
Abbildung 6:	„Struktur der Arbeitskosten in der verarbeitenden Industrie 1996“ .....	Seite 3
Abbildung 7:	„Tarifliche Arbeitszeit 1996 in ausgewählten Ländern“ .....	Seite 3
Abbildung 8:	„Gliederung der deutschen Direktinvestitionen nach Anlageländern 1996“ .....	Seite 3
Abbildung 9:	„Investitionen im / vom Ausland“ .....	Seite 3
Abbildung 10:	„Inanspruchnahme von Beratungsleistungen durch Existenzgründer“ .....	Seite 4
Abbildung 11:	„Beratungsinhalte der Existenzgründungsberatungen“ .....	Seite 4
Abbildung 12:	„Betriebswirtschaftliche Problemfelder der Unternehmensgründung“ .....	Seite 5
Abbildung 13:	„Ablauf der Existenzgründung für Neugründer“ .....	Seite 7
Abbildung 14:	„Das magische Dreieck des Gründungserfolges“ .....	Seite 7
Abbildung 15:	„Marktmodelle“ .....	Seite 15
Abbildung 16:	„Leistungsspektrum der aktiven Arbeitsförderung im SGB III“ .....	Seite 34
Abbildung 17:	„Förderung der Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit“ .....	Seite 34
Abbildung 18:	„Voraussetzungen für die Förderung von Strukturangepassungsmaßnahmen in den neuen Bundesländern“ .....	Seite 34
Abbildung 19:	„ERP-Mittel Ost-West“ .....	Seite 42

Abbildung 20: „Haushaltsmittel des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ für neue Länder und Berlin-Ost (GA-Ost) 1997“ .....	Seite 45
Abbildung 21: „Staatliche Beihilfen für KMU – Jahresdurchschnitt 1992-1994“ .....	Seite 45
Abbildung 22: „Gründungen und Liquidationen – Neue Bundesländer“ ..	Seite 63
Abbildung 23: „Insolvenzen nach Rechtsformen 1996“ .....	Seite 63
Abbildung 24: „Entscheidende Pleiteursachen der Existenzgründer“ .....	Seite 63

## **Anlagenverzeichnis**

Anlage 1:	„Ermittlung der Ertragsteuerbelastung deutscher Kapitalgesellschaften“ .....	Seite 3
Anlage 2:	„Wichtige Verhaltensmuster von Existenzgründern, die gleichzeitig die Führungspositionen in Ihrem Unternehmen besetzen“ .....	Seite 9
Anlage 3:	„Kostenstellen-Gliederung“ .....	Seite 14
Anlage 4:	„Differenzierende Zuschlagskalkulation (Kalkulationsschema)“ .....	Seite 14
Anlage 5:	„Das Modell der Kundenpyramide“ .....	Seite 18
Anlage 6:	„Definition des Gemeinschaftsrahmens für staatliche Beihilfen an kleine und mittlere Unternehmen (KMU)“ .....	Seite 39
Anlage 7:	„Checkliste der DtA: Mit welchen Programmen können die einzelnen Wirtschaftszweige finanziert werden?“ .....	Seite 41
Anlage 8:	„Checkliste der DtA: Welche Programme fördern welche Investitionen?“ .....	Seite 41
Anlage 9:	„Checkliste der DtA: Welche Antragsunterlagen sind bei der DtA einzureichen?“ .....	Seite 41
Anlage 10:	„GA-Mittel: Positivliste des Rahmenplanes für den Freistaat Thüringen“ .....	Seite 45
Anlage 11:	„GA-Mittel: Fördergebiete des Freistaates Thüringen“ .....	Seite 45
Anlage 12:	„Zins- und Tilgungsplan“ .....	Seite 58
Anlage 13:	„Die 7 entscheidenden Pleiteursachen: Woran scheitern Existenzgründer?“ .....	Seite 63